

Schulprogramm der Pestalozzischeule

**Grundschule
in Neumünster - Tungendorf**

Stand: Juni 2021





Unsere Schule – eine offene Ganztagschule

Die Pestalozzischule ist eine zweizügige Grundschule mit integriertem DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache). Zum jetzigen Zeitpunkt besuchen ca. 200 Schülerinnen und Schüler die Schule.

Räumliche und personelle Ausstattung

Unsere Schule besteht aus einem Hauptgebäude und vier Pavillons mit insgesamt 10 Klassenräumen, 2 Gruppenräumen, 1 Raum für die Schulsozialarbeit und einer modernen Mensa. Wir verfügen über folgende Fachräume: NaWi-Raum (Naturwissenschaften), Musikraum, Computerraum, Werkraum, Lehrküche, 2 Sporthallen, Schülerbücherei, Lehrerbücherei. Zusätzlich zu den Grundschullehrkräften betreuen Lehrkräfte des Förderzentrums (Gustav-Hansen-Schule) Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Eine Schulassistentin und eine Schulsozialarbeiterin ergänzen unsere pädagogische Arbeit. Der *Offene Ganztag* bietet nach Unterrichtschluss Betreuung und AGs bis 16 Uhr an. Ein zusätzliches, kostenpflichtiges Angebot stellt der Elternverein *Betreute Grundschule*. Auch besteht für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen.

Unsere Schule wird unterstützt von einem Förderverein, der von Eltern getragen wird.

Viele Informationen über unser Schulleben gibt es auf unserer Homepage:

<http://pestalozzischule-neumuenster.lernetz.de/>

Merkmale unserer Arbeit

Wir arbeiten in jahrgangsübergreifenden Lerngruppen. Die Klassenstufen 1 und 2 bilden die Eingangsphase, die sogenannten LGs (Lerngruppen). Die Klassen 3 und 4 bilden die JÜs (abgeleitet von jahrgangsübergreifend).

Für diese Form der Organisation des Unterrichts spricht aus unserer Sicht:

- die gegenseitige Unterstützung von Schülerinnen und Schülern bekommt einen höheren Stellenwert
- Inhalte werden dabei häufig auf gleichem Sprachniveau erklärt und sind oft leichter zu verstehen.
- soziales Lernen: Übernahme von verschiedenen Rollen, Lehrender und Lernender, Übernahme von Verantwortung

Das jahrgangsübergreifende Unterrichten nimmt in mancher Hinsicht das Lernen in außerschulischen Bereichen auf. Das heterogene Wissen in den Gruppen bietet dem Unterricht verschiedenartige Chancen. Es fördert das Lernen am Modell und durch Patensysteme das gemeinsame Lernen (sowohl im Unterricht als auch als Büchereihelferinnen und Büchereihelfer, Streitschlichterinnen und Streitschlichter, bei der Spielzeugausleihe etc.). Auch stärken wir an der Pestalozzischule besonders die Eigenverantwortlichkeit des Kindes beim Lernen, eine unbedingte Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen in den weiterführenden Schulen.

Wir orientieren uns an den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler. Dabei legen wir großen Wert darauf, dass alle Kinder einer Lerngruppe unabhängig von ihrem jeweiligen Leistungsstand ihren Platz in der Lerngruppe finden und in das soziale Gefüge eingebunden werden.

- Besonders am Herzen liegt uns die Förderung der Selbstorganisation unserer Schülerinnen und Schüler von Beginn an. So wird die Eigenverantwortlichkeit für das Lernen von Anfang an trainiert, gefördert und gefordert.
- Unter anderem gibt der offene Anfang (7.45 Uhr – 8.00 Uhr) den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in ihrem eigenen Tempo auf den Schultag vorzubereiten.
- Auch unsere Rolle als Lehrerin und Lehrer verändert sich dabei. Wir sind Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter unserer Schülerinnen und Schüler.
- Unseren Unterricht gestalten wir für alle Kinder so individuell wie möglich. Gleichzeitig bleibt ein gemeinsames Lernen und Arbeiten ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.
- Wir fördern und fordern die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihres individuellen Entwicklungs- und Lernstandes.

Dies alles trägt zu einem motivierenden Lernen unserer Schülerinnen und Schüler bei.

Arbeit in Teams

Wir legen großen Wert auf kollegiale Zusammenarbeit und arbeiten in multiprofessionellen Teams. Dabei bemühen wir uns um verlässliche Absprachen bei pädagogischen Maßnahmen und um die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen allen an Schule Beteiligten.

Computergestützter Unterricht

Im Rahmen unserer digitalen Ausstattung befähigen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu einem verantwortungsvollen und kompetenten Umgang mit digitalen Medien. Dazu gehört für uns zum Beispiel der sichere Umgang mit Kindersuchmaschinen, die Arbeit mit digitalen Pinnwänden sowie die Nutzung von Lernsoftware.

Jahrgangsübergreifende Lerngruppen der Klassenstufe 1 und 2 „LG“

In der Eingangsphase werden die Klassenstufen 1 und 2 gemeinsam in vier Lerngruppen unterrichtet. In allen Fächern bleiben die Lerngruppen zusammen. Der Unterricht wechselt zwischen gemeinsamen und leistungsdifferenzierten Arbeitsphasen. Zusätzliche Unterstützungen sind dabei

- die Förderung durch eine Präventionslehrkraft
- die Förderung mit dem Programm „Mathe macht stark“
- die Förderung mit dem Lese-Programm „Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark“
- Lese- und Schreibförderung mit dem Programm „NZL – Lesen macht stark. Training.“

In der Eingangsphase können die Kinder den Unterrichtsstoff der ersten beiden Schuljahre ihrem Entwicklungsstand entsprechend in einem, zwei oder auch in drei Schuljahren absolvieren, ohne alle sozialen Kontakte in ihrer vertrauten Gruppe zu verlieren. Denn es ist uns wichtig, allen Kindern ein gutes Fundament für ihre weitere schulische Laufbahn zu schaffen.

Jahrgangsübergreifende Lerngruppen für die Klassen 3 und 4 „JÜ“

In den JÜs wird auf Methoden und Arbeitsweisen, die in den Lerngruppen vermittelt wurden, aufgebaut. Dadurch können innerhalb eines gemeinsam unterrichteten Themas alle Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützt und gefordert werden. Dies gewährleisten wir durch regelmäßige Diagnostik und entsprechende Förderung (z.B. Lesen macht stark).

Bestimmte Unterrichtsinhalte (die Vorbereitung auf die Radfahrprüfung, Schwimmunterricht sowie VBB-Unterricht) finden jahrgangsintern statt.

DaZ-Zentrum (Deutsch als Zweitsprache)

In der DaZ-Klasse werden Kinder verschiedenen Alters in Deutsch unterrichtet. Aktuell gibt es eine DaZ-Klasse an unserer Schule, in der das Erlernen der deutschen Sprache Hauptbestandteil ist. Jedes Kind bekommt seinem Lern- und Sprachstand entsprechend individuell angepasstes Material. Der Unterricht wechselt zwischen gemeinsamen und leistungsdifferenzierten Arbeitsphasen. Wenn das für den Schulalltag notwendige Sprachwissen erlernt wurde, werden die Kinder ihrem Alter und Leistungsstandes entsprechend, in die LGs oder JÜs (teil-)integriert.

Verbraucherbildung

Das Unterrichtsfach „Verbraucherbildung“ gibt es in Schleswig-Holstein bisher nur für die Sekundarstufe. Wir halten es jedoch für wichtig, dass unsere Schülerinnen und Schüler so früh wie möglich mit dem Erwerb von Kompetenzen beginnen, die sie selbstbewusst und stark machen und ihnen helfen, sich zu kritischen, wissbegierigen und gut informierten Verbrauchern zu entwickeln. Daher finden seit mehreren Jahren Themen aus diesem Bereich im Unterricht und an besonderen Projekttagen sowie in einer Verbraucherbildungs-AG ihren Platz.

Im Schuljahr 2016/2017 wurden wir zum ersten Mal nach intensiver Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Kiel unter der Schirmherrschaft der „Deutschen Stiftung Verbraucherschutz“ offiziell zur bundesweit ersten Grundschule mit dem Prädikat „Verbraucherschule in Gold“ ausgezeichnet. In den Bereichen „Ernährung“, „Medien“, „Finanzen“ und „nachhaltiger Konsum“ erarbeiteten wir viele Unterrichtsinhalte und erstellten dazu ein schulinternes Fachcurriculum. Was wir mit unseren Schülerinnen und Schülern im Verbraucherbildungsbereich machen und warum wir dies so wichtig finden, ist in diesem Film zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=gIM8trrZ64k&feature=youtu.be>

Im Jahr 2019 wurden wir erneut ausgezeichnet.

Verlässliche Grundschule

Wir gewähren einen verlässlichen Stundenplan (LGs: 4 Zeitstunden, JÜs: 5 Zeitstunden) und heben die Verlässlichkeit nur zu besonderen Anlässen (Zeugnisausgabe, Bundesjugendspiele usw.) nach vorheriger Ankündigung auf. Eine Betreuung wird in diesen Zeiten gewährleistet.

Pädagogische Grundorientierung

Pädagogisches Selbstverständnis unserer Schule

Unsere Schule ist ein Ort des Lebens und Lernens. Alle Schülerinnen und Schüler sollen in einem Umfeld mit verlässlichen Regeln angstfrei lernen und Vertrauen zu ihren Lehrkräften haben können.

Dabei legen wir Wert auf gute Zusammenarbeit mit allen an Schule Beteiligten.

Unsere pädagogischen Ziele



Gestaltung des Schullebens

Das Schulleben wird neben dem Unterricht geprägt durch eine Reihe von Aktivitäten:

- **Schulische Veranstaltungen**
Vorhabenwoche, Schulfest, Einschulungs- und Entlassungsfeier, Bücherflohmarkt, Laternelaufen, Besuch einer Theaterveranstaltung
- **Sportliche Aktivitäten**
Bundesjugendspiele, Lauftag, Schwimmwettkämpfe
- **Teilnahme an Regionalbegegnungen**
z.B. Bläseshow Immanuel-Kant-Schule, Vorlesewettbewerb, Jugendwaldspiele, Na-Wi-Tage Freiherr-vom-Stein-Schule
- **Aufsuchen außerschulischer Lernorte**
mehrtägige Klassenfahrten, Kinderferiendorf, Tierpark, Streuobstwiese, Museum für Tuch und Technik, Stadtführung, Jugendverkehrsschule, Stadtteilbücherei, Multimar Wattforum Tönning und weitere Unterrichtsgänge
- **Netzwerkpartner**
Andreasingemeinde, SVT, Polizei, ADAC, SWN
- **Thementage**
An unserer Schule finden verschiedene Thementage statt.
Zum Beispiel: Weihnachtssingen, Erntedank, Reformation, Fasching, Adventsbasteln, Birnen-/ Apfeltag

Partizipation

- Schülervertretung (SV)
- Schulsprecher
- Klassenrat
- Schulelternbeirat
- aktive Elternunterstützung

Schulsozialarbeit

An der Pestalozzischule arbeitet eine Schulsozialarbeiterin, die täglich in der Schule erreichbar ist. Zu ihren Aufgaben gehört die Unterstützung von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften im schulischen Alltag. Sie berät Schülerinnen und Schüler bei persönlichen oder schulischen Problemen, bietet Beratung und Unterstützung für Eltern und Lehrkräfte und vermittelt Hilfsmaßnahmen.

Zentrale Handlungsfelder sind

- Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern
- Einzelfallhilfe
- Soziale Gruppentrainings
- Prävention
- Begleitung des Klassenrats
- Begleitung der Schülervertretung
- Ausbildung der Streitschlichter und Streitschlichterinnen
- Kooperation und Netzwerkarbeit

Detaillierte Informationen zu diesen Handlungsfeldern finden sich auf unserer Schulhomepage.

Schulassistenz

Die Schulassistentin geht mit den Lehrkräften in den Unterricht und unterstützt dort Schülerinnen und Schüler im sozialen und emotionalen Bereich und bei der Arbeitsorganisation. Des Weiteren bietet sie Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern Kontakt-, Gesprächs- und Handlungsangebote in Konfliktsituationen.

Arbeits- und Entwicklungsprogramm

Zur Weiterentwicklung und Gestaltung unserer Schule arbeiten wir derzeit an folgenden Schwerpunkten:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Kommunikation
- Umsetzung der aktuellen Fachanforderungen

Verfahren und Zeitplan der Evaluation

Das Schulprogramm wird jährlich evaluiert.